

## Muttersprache.

1. Muttersprache, Mutterlaut,  
wie so wonnesam, so traut!  
Erstes Wort, das mir erschallet,  
süßes, erstes Liebeswort,  
erster Ton, den ich gelallet,  
klingest ewig in mir fort!

2. Ach, wie trüb ist meinem Sinn,  
wenn ich in der Fremde bin,  
wenn ich fremde Zungen üben,  
fremde Worte brauchen muß,  
die ich nimmermehr kann lieben,  
die nicht klingen als ein Gruß!

5. Überall weht Gottes Hauch,  
heilig ist wohl mancher Brauch;  
aber soll ich beten, danken,  
geb' ich meine Liebe kund,  
meine seligsten Gedanken,  
sprech' ich wie der Mutter Mund.

Max von Schenkendorf.

3. Sprache, schön und wunderbar,  
ach, wie klingest du so klar!  
Will noch tiefer mich vertiefen  
in den Reichtum, in die Pracht;  
ist mir's doch, als ob mich riefen  
Väter aus des Grabes Nacht.

4. Klinge, klinge fort und fort,  
Heldensprache, Liebeswort!  
Steig' empor aus tiefen Gräften,  
längst verscholl'nes altes Lied,  
leb' aufs neu' in heil'gen Schriften,  
daß dir jedes Herz erglüh!